

Versteckte «Oasen» im ganzen Kanton erkunden

Die kantonale Verwaltung öffnet am Denkmaltag viele sonst nicht zugängliche Gärten, Parks und Plätze einem breiten Publikum.



Die Gärten der Junkerngasse hinunter zur Matte sind für einmal nicht nur aus der Ferne zu betrachten. Bild: Urs Baumann

Am 10. und 11. September können Interessierte im ganzen Kanton Bern zahlreiche teilweise sonst nicht zugängliche «Oasen» entdecken. Möglich machen dies die 23. Europäischen Tage des Denkmals, die sich solchen Rückzugs- und Entspannungsorten widmen.

In Bern werden am übernächsten Wochenende deshalb beispielsweise Terrassengärten der Junkerngasse zugänglich sein - diese privaten Gärten sind meist nur aus der Ferne zu sehen. Auch die einzigartigen Gärten des Von-Wattenwyl-Hauses und des Erlacherhofs werden offen sein, wie die kantonale Erziehungsdirektion am Mittwoch mitteilte.

Am Bielersee werden ebenfalls zahlreiche Gärten und Parks geöffnet, so etwa der Landsitz «Domaine de Poudeille» in Neuenstadt. Und in Biel nimmt man die Denkmaltage als Anlass, um das 50-jährige Bestehen des Kongresshauses zu feiern.

In Burgdorf steht ein Spaziergang durch öffentliche und private Gärten auf dem Programm, in Thun ein vielseitiges Angebot in Parkanlagen und Uferoasen am See. Auch mehrere stimmungsvolle Parkanlagen von Berner Schlössern sind zugänglich.

Je länger, desto wichtiger

Heutzutage steige aufgrund baulicher Verdichtung der Druck auf Freiräume, heisst es in der Medienmitteilung. Deshalb würden Gärten, Wiesen, Parks oder Plätze als Naherholungs- und Begegnungsräume für Menschen immer wichtiger.

Zu den Organisatoren der kostenlosen Führungen, Spaziergänge oder Vorträge gehören neben den Angestellten der Denkmalpflegestellen auch der Archäologische Dienst des Kantons. Dazu kommen die Kulturabteilungen der grösseren Städte sowie private Organisationen wie der Berner Heimatschutz.

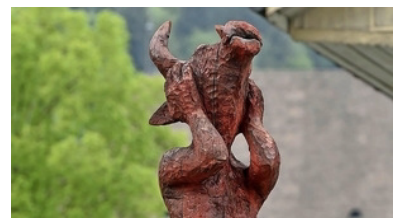
Für die landesweite Koordination ist die Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE zuständig. Sie bestimmt jedes Jahr das Thema.

www.hereinspaziert.ch (mb/sda)

31.08.2016

Artikel zum Thema

Ein Denkmal als Vorbote



Seit Mittwoch steht auf dem Hirschenplatz in Langnau eine sonderbare Kunstfigur. Sie weist auf eine grosse Open-Air-Ausstellung hin. [Mehr...](#)
13.05.2016

Bauinventar: Das Ringen geht weiter

Vor allem erhaltenswerte Bauern- und Wohnhäuser sollen aus dem Bauinventar der Denkmalpflege des Kantons Bern gekippt werden. In den nächsten fünf Jahren werden mindestens 11 000 Objekte gestrichen. Die SVP möchte noch weiter gehen. [Mehr...](#)

Von Sandra Rutschi 25.02.2016

Ehre für ein rollendes Denkmal

Der blaue Pfeil gilt als Vorbild für die Züge im modernen S-Bahn-Verkehr. Nun haben ihn die Schweizer Denkmalpfleger zusätzlich geadelt: Sie sprachen ihm den nationalen Denkmalpreis zu. [Mehr...](#)

Von Stephan Künzi 29.01.2016

(Erstellt: 31.08.2016, 12:34 Uhr)